



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 5. September 2016

Wie hängen Krieg und Freiheit miteinander zusammen? Präsentation des Ausstellungskatalogs im Rahmen der Wanderausstellung „Krieg und Freiheit“ der KulturRegion

Termin: 9. September 2016, 18 Uhr: Vernissage mit Präsentation des Ausstellungskatalogs „Krieg und Freiheit“ durch Magdalena Zeller. Im Anschluss: Vortrag von Gernot Richter zum Thema „Heusenstamm zur Zeit Napoleons“; Ort: Haus der Stadtgeschichte Heusenstamm

Im Rahmen der Eröffnung der vorerst letzten Station der Wanderausstellung „Krieg und Freiheit. Franzosenzeit und Befreiungskriege in der Rhein-Main-Region 1792-1815“ am 9. September im Haus der Stadtgeschichte Heusenstamm, präsentiert die KulturRegion den gleichnamigen Katalog zur Ausstellung. Unter der Federführung des Projekts „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ der KulturRegion entstanden, thematisieren Ausstellung und Katalog die Frage nach dem Sinn des Einsatzes kriegerischer Mittel im Dienste der Freiheit. Vor dem Hintergrund der Geschichte der Rhein-Main-Region zur Zeit Napoleons wird deutlich, dass diese Fragestellung bis in die heutige Zeit – rund 200 Jahre nach den Revolutions- und Befreiungskriegen – große Aktualität besitzt.

Die Wanderausstellung war zwischen 2014 und 2015 an 18 Stationen in der Region zu sehen. Unterwegs sammelte sie vor Ort weitere Inhalte in Form von Gemälden, Fotografien, Geschichten, Objekten und anderen Quellen. Weiter vertieft wurde das Thema über begleitende Podiumsgespräche, Schülerworkshops und Führungen. Der nun entstandene Katalog fasst mit zahlreichen Abbildungen, Quellen und Texten die Ergebnisse der Ausstellungstour durch die Region zusammen.

„Die kriegerischen Jahre von 1792-1815 sind für die Rhein-Main-Region von Darmstadt bis Friedberg und von Bingen bis Miltenberg eine Zeit einschneidender territorialer, gesellschaftlicher und ideologischer Umwälzungen, die sich auf sämtliche Lebensbereiche und Erfahrungswelten der Menschen ausgewirkt haben,“ beschreibt Magdalena Zeller, Historikerin und Projektleiterin von „Geist der Freiheit“ diese historisch bedeutenden Umbruchsjahre für die Region. „Ausstellung und Katalog sind nicht nur regionalhistorisch von größtem Interesse, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung in unserer Zeit“, erklärt Thomas Will, Aufsichtsratsvorsitzender der KulturRegion und Landrat des Kreises Groß-Gerau, im Vorwort des Katalogbuches.

Anlass für die Präsentation der Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte Heusenstamm vom 9.-22. September ist die Eingliederung Heusenstamms in das Großherzogtum Hessen vor 200 Jahren. Nach der Niederlage Napoleons wurde Heusenstamm mit den anderen ehemals isenburgischen Territorien 1816 hessisch. Die Ausstellung ist eine Veranstaltung des Heimat- und Geschichtsvereins Heusenstamm in Kooperation mit der KulturRegion FrankfurtRheinMain.

Ausstellung und Publikation werden unterstützt durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Katalog: 108 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ab dem 12. September kostenfrei erhältlich bei

- Geschäftsstelle der KulturRegion, Poststraße 16, Frankfurt (weitere Informationen: 069-25771700)
- Wetterau-Museum Friedberg
- Museum der Stadt Miltenberg
- Haus der Stadtgeschichte Offenbach
- Stadtmuseum Bad Soden
- Stadt- und Burgmuseum Eppstein
- Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises, Bad Homburg
- Landratsamt Groß-Gerau
- Darmstadt Shop im Luisencenter
- Tourist-Information Ingelheim
- Tourist-Information Hanau (Rathaus)

Pressekontakt:

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main, www.krfrm.de

Julia Wittwer, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. + 49 (0) 69-2577-1780, presse@krfrm.de

Magdalena Zeller
Projektleitung Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes
Tel. + 49 (0) 69 2577-1777, Magdalena.Zeller@krfrm.de